



Die Ramsau hat mehr als 400 PS

Die pferdreichste Gemeinde der Steiermark - Pferde haben in der Ramsau die Traktoren überholt.

Ramsau am Dachstein war immer für Rekorde gut. In den Sechzigerjahren ritterte der Ferienort mit Bad Gleichenberg mehrmals um den Titel „Erfolgreichste Tourismusgemeinde der Steiermark“ und die Bergstation der Ramsauer Dachsteinseilbahn ist unbestritten das höchste Restaurant des Landes.

Seit Jahren ist der Ort auch die pferdestärkste und die pferdefreundlichste Gemeinde der Steiermark. Bezirkskammer-Obmann Peter Kettner verwies erst neulich auf die Pferdezucht, die gerade in der Ramsau neue

der Junior vom Zechmannhof, ist Obmann des Pferdezuchtvereins Ramsau - Schladming, welcher rund 100 Pferdehalter von Mandling bis nach Gröbming - Mitterberg umfasst. Ihnen geht es nicht nur ums Reitvergnügen, sondern auch um den wirtschaftlichen Aspekt der Pferdewirtschaft. Noriker, Haflinger und Traber zu züchten ist inzwischen auch ein Beruf und Pferdewirtschaft kann man lernen wie Bäcker oder Schlosser. „In den Sechzigerjahren hatten neue Traktoren die Pferde in der Ramsau beinahe zum Verschwinden gebracht“, erläutert der Obmann, der sich inzwischen auch als Lippizanerzüchter einen Namen gemacht hat. Heute sind in den Stallungen der Ramsauer Reiterhöfe Brandstätter und Zechmann neben den eigenen Pferden für



Foto: Zechmannhof

Als Funktionär, Pferdezüchter und Gastgeber erfolgreich – das Ehepaar Harald und Birgit Stocker.

ter Gitti und dem Senior Karl Brandstätter dort den Betrieb.

Da und dort wird Urlaub am Bauernhof geboten und Tagesgäste sind genauso willkommen wie Eltern mit Kindern, die einmal im Reiten schnuppern wollen. Die beiden Höfe sind auch familiär verbündet, sind doch Birgit Stocker und Astrid Brandstätter Schwestern - im Pferdemillieu auch mit einigen anderen Bauernkindern aufgewachsen, denen das Pferd wichtiger war als ein Moped. So ist ein vielfacher „vierbeini-

ger Schatz“ entstanden, auf dem die kommende Generation weiterbauen kann. Solche Feinheiten wie die beiden schon in der Ramsau geborenen Lippizaner am Zechmannhof, die Vielfalt an Haustieren etwa bei Astrid Brandstätter oder das große Reiterfest der Ramsau im Juni ziehen dann Besuchermassen an. Bleibt nur zu hoffen, dass der in der Ramsau begonnene Weg fortgesetzt wird, von den Pferdeschlittenfahrten bis hin zur Zucht von Qualitätspferden, den lebendigen PS aus der Ramsau.

■ W. Halasz



Foto: Halsz

Fachfrau mit 30 Pferden, Astrid, die Chefin vom Reiterhof Brandstätter.

Geschäftsfelder möglich machte. Der Ort mit zwei professionell geführten Reithallen und geprüften Lehrkräften für den Reitunterricht lockte auch neue Gäste schichten an, vor allem Jugendliche. Harald Stocker,

den Reitbetrieb auch viele Einsteiger „zu Gast“. Pferdefreunde aus nah und fern vertrauen der fachlichen Qualifikation der Betriebsführer. Astrid Brandstätter ist eine Fachfrau ersten Ranges und managt mit ihrer Mut-

